

**RS OGH 1996/12/18 7Ob2278/96t,  
6Ob300/00m, 6Ob17/02x,  
3Ob232/08a, 3Ob8/10p, 3Ob80/11b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.12.1996

## Norm

KO §31 Abs1 Z2

## Rechtssatz

Erst drei bis vier Monate im Nachhinein bezahlte Mietzinse bei monatlichen Verrechnungsperioden können nicht als anfechtungsfeste Zug-um-Zug-Leistungen angesehen werden.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 2278/96t  
Entscheidungstext OGH 18.12.1996 7 Ob 2278/96t
- 6 Ob 300/00m  
Entscheidungstext OGH 14.12.2000 6 Ob 300/00m  
Ähnlich; Beisatz: Eine phasenverschobene Zug-um-Zug-Verknüpfung setzt jedenfalls einen engen zeitlichen und wirtschaftlichen Zusammenhang der Leistungen voraus. Bei länger zurückliegenden Rückstandsperioden fehlt der erforderliche enge Zusammenhang der Zahlung mit der Gegenleistung. (T1)
- 6 Ob 17/02x  
Entscheidungstext OGH 12.12.2002 6 Ob 17/02x  
Vgl; Beis wie T1
- 3 Ob 232/08a  
Entscheidungstext OGH 25.03.2009 3 Ob 232/08a  
Auch; Beisatz: Essentiell ist, dass der in Zeitabschnitten gewährte Gebrauch der Sache oder des Rechts mit dem für den entsprechenden Zeitraum geschuldeten Entgelt korrespondiert, sodass der Anspruch auf Mietzinszahlung erst mit der Gebrauchsgewährung im entsprechenden Zeitraum entsteht. (T2); Veröff: SZ 2009/36
- 3 Ob 8/10p  
Entscheidungstext OGH 28.04.2010 3 Ob 8/10p  
Vgl auch
- 3 Ob 80/11b  
Entscheidungstext OGH 11.05.2011 3 Ob 80/11b  
Ähnlich

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106619

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

04.09.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)